

	Ladesymbol
	Gerät des Typs BF nach DIN IEC 601 Teil 1/VDE 0750 Teil 1
	Siehe Begleitpapiere – vor Inbetriebnahme Begleitpapiere lesen
	Achtung
	Elektro-Altgeräte Entsorgung
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Erfüllung der einschlägigen EU-Richtlinien
IP41	Geschützt gegen Tropfwasser und feste Fremdkörper mit Durchmesser ab 1.0 mm
	Artikelnummer
	Serien-Nummer
	Temperaturbegrenzung
	Gebrauchsanweisung beachten
	GOST-R Zertifizierung von Exportwaren nach Russland

7. Kontra-Indikationen/Nebenwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen

WICHTIG !!! Das müssen Sie wissen:

- Vor Benutzung des Gerätes ist ein Arzt zu konsultieren, der einen auf den Patienten abgestimmten Therapieplan erstellt. Die Leitungswasser-Iontophorese darf nicht durchgeführt werden bei folgenden Zuständen oder Begleitumständen (Kontraindikationen):
 - Implantierte elektronische Geräte (z. B. Herzschrittmacher)
 - Schwangerschaft
 - Metallimplantate im Bereich des Stromflusses (Arme oder Beine)
 - Metallhaltige Intrauterin-Pessare (Spirale) bei Behandlung der Füße
 - Größere Hautdefekte, die nicht mit Vaseline oder isolierenden Pflastern/Folien abgedeckt werden können
 - Herzrhythmusstörungen oder Unempfindlichkeit gegen Schmerzreize
- Das Gerät darf nur entsprechend der Gebrauchsanweisung installiert und in Betrieb genommen werden. Radios, Mobiltelefone oder ähnliche Geräte, die das Gerät beeinflussen könnten, müssen mindestens 2 m entfernt sein.
- Das Gerät darf nicht von Kindern ohne Aufsicht benutzt werden und muss außerhalb der Reichweite von Kindern sicher gelagert werden. Es besteht die Gefahr der Strangulierung durch die Leitungen. Kleinteile können sich lösen und verschluckt oder eingeatmet werden.
- Verwenden Sie ausschließlich die von KaWe mitgelieferten Zubehöerteile. Die Verwendung anderer Leitungen, Ladegeräte, Elektroden, Wannen etc. ist nicht gestattet. Durch Verwendung anderer Teile kann die EMV-Störfestigkeit und die elektrische Sicherheit beeinflusst werden.

- Gleichzeitige Behandlung mit einem Hochfrequenz-Chirurgiegerät kann Verbrennungen im Bereich der Elektroden zur Folge haben.
- Betrieb des Gerätes in der Nähe (z. B. Distanz 1m) eines Kurzwellen- oder Mikrowellen-Therapiegerätes kann Schwankungen der Ausgangswerte des Iontophoresegerätes bewirken und sollte vermieden werden.
- Während eines Gewitters sollten grundsätzlich keine Behandlungen durchgeführt werden, ggf. Anwendung sofort beenden, Gerät ausschalten.
- Vom Gerät abgegebene Ströme und Spannungen sind auf Werte begrenzt, welche die Bestimmung für elektromedizinische Geräte vorgibt. Eine Gefährdung des Patienten ist deshalb ausgeschlossen.
- Stromschläge werden in erster Linie durch Kontaktierungsfehler zwischen den Anschlussleitungen und den Elektroden verursacht. Zwischen den Elektroden und den Verbindungsleitungen kommt es im Laufe der Zeit durch die Benetzung mit Wasser zu Übergangswiderständen. Diese lassen sich vermeiden, wenn vor Beginn der Behandlung die Steckverbindung an den Elektroden kurz gelöst wird. Anschließend sollten die Stecker der Verbindungsleitungen mit einer gleichzeitig ausgeführten Drehbewegung neu auf die Elektrodenanschlüsse gesteckt werden. Durch die hierbei auftretende Reibung kommt ein sauberer metallischer Kontakt zustande, der Voraussetzung für einen konstanten Stromfluss ist. Vom Patienten als unangenehm empfundene Stromspitzen sind damit praktisch ausgeschlossen.
- Personen mit Prothesen an den Extremitäten müssen diese vor einer möglichen Behandlung abgenommen werden. Ferner muss ein Arzt vor der Anwendung konsultiert werden.
- Der Patient sollte unbedingt dafür sorgen, dass der Behandlungserfolg nicht durch irgendwelche Störungen beeinträchtigt wird. Deshalb und auch aus Gründen der elektrischen Sicherheit sollte sichergestellt sein, dass sich während der Behandlung weder Kleinkinder noch Haustiere im Behandlungsraum aufhalten.
- Der Patient sollte sich stets der Tatsache bewusst sein, dass - insbesondere bei der Behandlung von Achselschweiß - während des Betriebs jede unbedachte Bewegung die für den Stromübergang wirksame Fläche am Körper verändern kann. Dadurch kann die Strombelastung an dem betroffenen Körperteil über den zulässigen Wert ansteigen, was zwar zu keiner Gefährdung, jedoch zu Missempfindungen, Hautreizungen oder auch leichteren Verbrennungserscheinungen führen kann. Solche Komplikationen lassen sich am sichersten dadurch vermeiden, dass:
 - Ein direkter metallischer Kontakt zwischen Elektrode und Körper durch Verwendung von Schaumstoffauflagen bzw. Schwammtaschen ausgeschlossen ist.
 - Bei fließendem Behandlungsstrom die Hände bzw. Füße nur langsam aus den Behandlungswannen genommen werden.
 - Bei Behandlung von Achselschweiß die Elektroden stets völlig in die Schwammtaschen gesteckt werden.
 - Bei Behandlung von Achselschweiß der von den Oberarmen auf die Schwammtaschen ausgeübte Anpressdruck während der gesamten

Behandlungsdauer möglichst wenig verändert wird.

- Defekte im Bereich der Hornschicht an Handflächen, Fußsohlen und Nagelfalz sind mit Vaseline oder einer Fettsalbe abzudecken, da die Stromdurchlässigkeit an diesen Stellen erhöht ist.
- Zu häufige Anwendungen können gelegentlich zu geringfügigen Hautreizungen führen.
- Wird die Behandlung ganz bewusst mit sehr hoher Stromstärke durchgeführt, kann während der Behandlung ein unangenehmes Kribbeln in den stromdurchflossenen Extremitäten auftreten.
- Die zu behandelnden Körperzonen müssen vollflächig und mit gleichmäßiger Druckverteilung mit den Schaumstoffauflagen bzw. Schwammtaschen in Kontakt stehen. Eine ungleichmäßige Flächen- und Druckverteilung kann zu einer punktuell zu hohen Stromdichte ($>0,2\text{mA/cm}^2$) führen. Dies kann Hautreaktionen oder leichtere Verbrennungen bewirken.
- Schmuckteile und Armbanduhren sollten während der Behandlung abgelegt werden.
- Ein optimaler Therapieeffekt wird durch eine möglichst hohe – jedoch individuell unterschiedliche – Stromstärke während der Behandlung im Wasserbad erzielt.
- Die Beeinflussung der Schweißhemmung ist am Pluspol (+) wesentlich ausgeprägter als am Minuspol (-). Es empfiehlt sich deshalb die Polung der Elektroden gegebenenfalls nach jeder Behandlung zu tauschen.
- Eine gleichzeitige Behandlung von Händen und Füßen ist nicht möglich. Entsprechend der Beschreibung muss die Behandlung an den Händen und an den Füßen bzw. Achseln nacheinander in separaten Behandlungssitzungen erfolgen.
- Um Hautreaktionen oder Verbrennungen zu vermeiden dürfen nur die von KaWe empfohlenen Elektroden verwendet werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie stets die mitgelieferten Schaumstoffauflagen auf die Elektrodenplatten legen!
- Um den natürlichen Hautwiderstand zu verringern und ggf. den Behandlungsstrom als angenehmer zu empfinden, sollten die Hände bzw. Füße vor der Behandlung in einem Wasserbad massiert werden.
- Das Wasser sollte vor jeder Anwendung erneuert werden.
- Achten Sie darauf, dass das Display während der Anwendung lesbar ist und nicht durch Lichtverhältnisse unlesbar wird.
- Das Gerät muss vor jeder Anwendung auf Unversehrtheit überprüft werden wie intakte Folientastatur etc. Im Falle einer Auffälligkeit wie Abnutzung etc. bitte Gerät an den Hersteller einsenden.
- Die zu erwartende Betriebs-Lebensdauer des Gerätes beträgt je nach Nutzung und Pflege zwischen 4 und 8 Jahren. Der eingebaute Akku ist für 800 Voll-Ladezyklen ausgelegt. Mit vollgeladenem Akku können etwa 10 Behandlungen à 20 Minuten bei voller Leistung durchgeführt werden.
- Sofern erforderlich sollten nicht fachkundige Bediener den Hersteller oder seinen Repräsentanten kontaktieren, um Unterstützung zu erhalten und um eine unerwartete Funktion oder ein unerwartetes Ereignis zu melden.

8. Inbetriebnahme/Vorbereitung

- Achtung, Gefahr durch Betauung! Durch Transport oder Lagerung stark ausgekühlte Geräte vor Inbetriebnahme auf Raumtemperatur bringen.
- Achten Sie bei der Inbetriebnahme auf die Hinweise in den „Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit“.
- Kleinspannungsstecker des Ladesteckers an der Buchse auf der Rückseite des ausgeschalteten SwiSto3-Iontophoresegerätes einstecken um die Ladebatterie voll zu laden. Das Steckerladegerät muss leicht erreichbar und zugänglich aufbewahrt werden.
- Achten Sie darauf, dass durch die Verlegung der Anschlussleitung zwischen Netzgerät und Iontophoresegerät keine Stolpergefahr entsteht!
- Nur mit dem Ladestecker von KaWe REF 05.19170.002 laden!
- Vor der ersten Anwendung die Ladebatterie voll laden. Ladedauer bei entladener Ladebatterie ca. 10 Stunden. Display zeigt Ladevorgang an indem das Batteriesymbol blinkt und Ladesymbol im Display mittig erscheint. Gerät kann während des Ladens nicht in Betrieb genommen werden. Der Ladestatus wird am Batteriesymbol angezeigt.
- Zur Behandlung das SwiSto3-Iontophoresegerät auf einen ebenen und trockenen Untergrund stellen.
- Behandlungswannen an geeigneter Stelle platzieren.
- Elektroden (REF 05.19040.021) in die Behandlungswannen legen.
- Schaumstoffauflagen so auf die Elektroden legen, oder um die Elektroden schlagen, dass die Oberflächen der Elektroden vollständig abgedeckt sind.
- Elektroden mittels der Verbindungsleitungen mit den beiden Ausgangsbuchsen (+ bzw. -) an den Seiten des Gerätes verbinden. Beim Anschluss der Elektroden sollten die Stecker mit einer gleichzeitig ausgeführten Drehbewegung eingesteckt werden!
- Beide Wannen sind mindestens 3-4 cm hoch mit lauwarmem Leitungswasser zu füllen. Achten Sie besonders darauf, dass die Wannen nicht überlaufen oder beim Eintauchen mit Händen oder Füßen überlaufen können.
- Bei Achselschweißbehandlung Flächenelektroden für Achselschweißbehandlung mit Schwammtaschen überziehen und diese gut in Wasser tränken.
- SwiSto3-Iontophoresegerät am Druckschalter einschalten. Halten Sie den Taster daher für ca. 1 Sekunde gedrückt bis das Display erscheint. Aktuelle Behandlungswerte werden auf dem Display angezeigt.
- Durch Betätigen der SET-Taste können die einzelnen Einstellungen vorgenommen werden. Die jeweils blinkende Größe kann mit dem Auf- und Ab-Taster verändert werden. Verändert werden kann: die Stromstärke in 1 mA Schritten, Gleichstrom / Pulsstrom und die Behandlungszeit in Min:Sek.
- Sollte das Display nicht ablesbar sein oder sich ein anderer Schaden bemerkbar machen, senden Sie das Gerät umgehend dem Hersteller ein!